

Das Leitbild der Evangelischen Kirchengemeinde
St. Victor Herringen

1. **Wer wir sind - Zur Situation vor Ort**
2. **Wozu wir ein Leitbild brauchen**
3. **Das Leitbild der Ev. Kirchengemeinde Herringen**
4. **Ideen für die Zukunft - Mögliche Umsetzungen des Leitbildes**

1. Wer wir sind - Zur Situation vor Ort

1.1 Geschichte

Die Gemeinde Herringen geht auf das 11. Jahrhundert zurück, Zeugin dieser langen Geschichte ist die über 1000 Jahre alte St. Victor Kirche. Zu Beginn des 20. Jahrhunderts wurde Herringen durch den Bergbau geprägt. 1975 wurde Herringen zur Stadt Hamm eingemeindet.

1.2 Gemeindegebiet

Das Gemeindegebiet entspricht heute – abgesehen vom sog. „Hammer Westen“ - im Wesentlichen dem Stadtbezirk Herringen, einem Gebiet, das u.a. durch ein Spannungsfeld starker Gegensätze zwischen ländlich und industriell geprägter Kultur gekennzeichnet ist.

1.3 Städtebauliche Entwicklung

Große Entwicklungen im Bereich des Wohnungsbaus sind aufgrund sinkender Nachfrage zurzeit nicht zu erwarten – kleinere Gebiete wurden gerade abgeschlossen. Hauptaugenmerk gilt der Verbesserung der Nahversorgung in den Wohnungsgebieten.

1.4 Bevölkerung

Die Anzahl der evangelischen Gemeindeglieder nimmt seit über einem Jahrzehnt ab – seit 2002 (nach dem Zusammenschluss mit dem Apostel-Bezirk) um ca. 75 Gemeindeglieder pro Jahr.

Im Einzugsgebiet der St.-Victor-Kirche beträgt der Anteil der evangelischen Bevölkerung 40% (katholisch: 30%, ohne/andere Religionszugehörigkeit: 30%). Der Ausländeranteil an der Bevölkerung beträgt 12%.

1.5 Altersgruppen

Die Kirchengemeinde hat insgesamt einen höheren Anteil an Senioren als die restliche Bevölkerung. Der Anteil an Kindern ist sehr gering, was auch an dem Rückgang an Taufen deutlich wird. Der Anteil an Jugendlichen ist vergleichsweise hoch, was auf eine attraktive ev. Jugendarbeit für die Zukunft unserer Kirche hoffen lässt. Die 60-70 jährigen jungen Senioren, gefolgt von den 40-50jährigen, sind die zahlenstärksten Altersgruppen in der Kirchengemeinde.

1.6 Demographische Entwicklung

Die Kirchengemeinde wird im Jahr 2030 nach einer demographischen Berechnung noch rund 67% der heutigen Gemeindegliederzahlen umfassen.

Gebäude werden in unserem Kulturbereich auf eine Zeit von 30 Jahren hin geplant, was deutlich macht, wie sehr ein ungewohntes Umdenken weg von „Wachstum und Vergrößern“ hin zu einer Entwicklung des „Kleiner Werdens“ erfolgen muss!

2. Wozu wir ein Leitbild brauchen

Ein Leitbild ist eine gemeinsame Vision davon, wie unsere Gemeinde in Zukunft aussehen soll bzw. was künftig wichtig werden soll. Sie wird entwickelt unter den gegebenen

Rahmenbedingungen abnehmender Finanzen und sinkender Gemeindegliederzahlen. Dabei werden die örtlichen und gemeindlichen Gegebenheiten berücksichtigt, insbesondere die vorhandenen Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen, die Stärken und Schwächen der Gemeindeglieder sowie die baulichen und finanziellen Ressourcen.

Diese Vision wird sich auf dem Wege der Annäherung fortlaufend verändern.

Das Leitbild soll dazu beitragen,

- Unsicherheit zu verringern.
- nicht mehr tragfähige Vorstellungen zu verlernen und notwendige Veränderungen bewusst zu machen.
- entscheidungsfähig zu werden und
- neue Ausstrahlung / Anziehungskraft zu gewinnen.

3. Das Leitbild der Ev. Kirchengemeinde Herringen

Das Motto:

St. Victor - evangelisch - bunt - mitten im Dorf

Die Leitsätze:

- 1. Wir sind eine einladende Gemeinde, die liebevolle Beziehungen zu Gott und den Menschen lebt.**

- 2. Wir gestalten solche Beziehungen kraftvoll und spürbar und halten sie offen zugänglich.**

- 3. Wir werben öffentlich, stellen uns transparent dar, berücksichtigen alle Altersgruppen und leben bleibende Gemeinschaften.**

4. Ideen für die Zukunft - Mögliche Umsetzungen des Leitbildes

4.1 Leitsatz: Wir sind eine einladende Gemeinde und werben öffentlich.

Ziel: Möglichst viele Menschen in Herringen sollen die Angebote der Gemeinde kennen und bei allen Veranstaltungen spüren, dass sie willkommen sind.

4.2 Leitsatz: Wir gestalten unsere Beziehungen kraftvoll und spürbar – sowohl zu Gott als auch zu Menschen – und halten sie offen zugänglich für Außenstehende.

Ziel: Gott und Menschen sollen spüren, dass sie gefragt und ernst genommen werden.

Niemand soll sich ausgeschlossen fühlen.

4.3 Leitsatz: Wir stellen uns transparent und erkennbar dar.

Ziel: Das Profil der Gemeinde, ihre Angebotspalette und die dafür zuständigen Personen sollen jedermann aktualisiert zugänglich sein.

4.4 Leitsatz: Wir berücksichtigen alle Altersgruppen.

Ziel: Jede Altersgruppe in Herringen soll in Angeboten der Gemeinde vorkommen und sich angesprochen fühlen

4.5 Leitsatz: Wir leben bleibende Gemeinschaften.

Ziel: Wir sind an dauerhafter Gruppenbildung interessiert. Deshalb gestalten wir unsere Kontakte und Beziehungen möglichst klar verabredet, dauerhaft und tragfähig.

Konkretisierungen

4.1 Leitsatz: Wir sind eine einladende Gemeinde und werben öffentlich.

Ziel: Möglichst viele Menschen in Herringen sollen die Angebote der Gemeinde kennen und bei allen Veranstaltungen spüren, dass sie willkommen sind.

Was bereits geschieht:

- Wir sprechen Leute direkt an und laden sie ein.
- Wir werben über die Presse, den Gemeindebrief und im Internet.
- Wir genießen den Vorteil, dass viele Leute sich von der Zeche her kennen.

Das nächste Projekt:

Wir halten unsere Gottesdienste flexibler und leichter zugänglich.

4.2 Leitsatz: Wir gestalten unsere Beziehungen kraftvoll und spürbar – sowohl zu Gott als auch zu Menschen – und halten sie offen zugänglich für Außenstehende.

Ziel: Gott und Menschen sollen spüren, dass sie gefragt und ernst genommen werden.

Niemand soll sich ausgeschlossen fühlen.

Was bereits geschieht:

- Wenn unsere Angebote kraftvoll sind, fühlen sich Menschen ernst genommen.
- Wenn Menschen die Möglichkeit erhalten, in kleinen Gruppen offen zu reden und einander zuzuhören, fühlen sie sich ernst genommen (z. B. bei 20 Minuten offenem Gespräch in der Frauenhilfe).
- Hauskreise

Die nächsten Projekte:

- Wir stärken die Beziehungen der Mitarbeitenden untereinander:
Die Leiterrunde der ehrenamtlich und der hauptamtlich Mitarbeitenden wird einberufen.
- Wir gründen einen Besuchsdienst.

4.3 Leitsatz: Wir stellen uns transparent und erkennbar dar.

Ziel: Das Profil der Gemeinde, ihre Angebotspalette und die dafür zuständigen Personen sollen jedermann aktualisiert zugänglich sein.

Was bereits geschieht:

- Wir haben eine Homepage eingerichtet.
- Wir geben unterschiedliches Info-Material heraus.

Die nächsten Projekte:

- Wir erstellen eine Übersicht über gemeindliche Arbeitsfelder und Aktivitäten mit Ansprechpartnern (und Foto): „Unsere Gemeinde auf einen Blick“.
- Wir gestalten einen Willkommensbrief für Neuzugezogene mit diesen Informationen.
- Wir überarbeiten unseren Veranstaltungskalender.

4.4 Leitsatz: Wir berücksichtigen alle Altersgruppen.

Ziel: Jede Altersgruppe in Herringen soll in Angeboten der Gemeinde vorkommen und sich angesprochen fühlen.

Was bereits geschieht

- Das ‚Familienzentrum‘ macht zahlreiche Angebote für die mittlere Generation.

Die nächsten Projekte:

- Familienfreizeiten
- ‚Religionskurs für Neugierige‘

4.5 Leitsatz: Wir leben bleibende Gemeinschaften.

Ziel: Wir sind an dauerhafter Gruppenbildung interessiert. Deshalb gestalten wir unsere Kontakte und Beziehungen möglichst klar verabredet, dauerhaft und tragfähig.

Was bereits geschieht:

- Wir laden in die bestehenden Gruppen ein.
- Wir tun einiges dafür, die Gemeinschaft in Gruppen zu stärken.
- Wir versuchen zu klären: Was führt uns zusammen? Was hält uns zusammen? Warum tun wir, was wir tun?
- Wir pflegen und verbessern die Kommunikation in Gruppen und zwischen verschiedenen Gruppen.

Die nächsten Projekte:

- Eine Gruppenbildung und der Zusammenhalt in Gruppen wird verstärkt, wenn es interessante und attraktive Aufgaben und Aktivitäten gibt (z.B. ‚Spaghettiküche‘, Freiwilligen-Zentrale...):
Wir machen uns auf den Weg zu einem sozialen Projekt.